

FUNGIZID STRATEGIE

2024

AGRANA Zucker GmbH
 A-3430 Tulln, Josef-Reither-Strasse 21-23
 E-Mail: rohstoffzucker@agrana.com



www.agrana.com

Reg.Nr.	Fungizid	Wirkstoffe	Wirkst.-Gehalt	max. Aufwandmenge in kg, l*ha	max. Zahl an Anwendungen
Wirkungsweise: Multi-Site; FRAC Code: M 01					
3034	Cuprofor flow	Kupferoxychlorid	380 g Cu/l	2,6	4 ³⁾
Wirkungsweise: DMI (Triazole) + QI; FRAC Code: 3+21					
4340	Univoq ³⁾	Prothioconazol Fenpicoxamid	100 g/l 50 g/l	1,5	1
Wirkungsweise: DMI (Triazole) + SDHI; FRAC Code: 3+7					
3371	Propulse ³⁾	Prothioconazol Fluopyram	125 g/l 125 g/l	1,2	2
4138	Alonty	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad	100 g/l 50 g/l	1	2
Wirkungsweise: DMI (Triazole); FRAC Code: 3					
2685	Spyrale	Difenoconazol Fenpropidin	100 g/l 375 g/l	1	2
3255	Score Mavita 250 SC	Difenoconazol	250 g/l	0,4	2
4000	Difenofin				
4001	Sekvenca				
4136	Disco				
3361	Domark 10 EC Eminent	Tetraconazol	100 g/l	1	2
4287	Revyona	Mefentrifluconazol	75 g/l	1,5	2
--- ⁴⁾	Panorama	Prothioconazol Metconazol	250 g/l 90 g/l	0,6	2
Wirkungsweise: DMI (Triazole) + QoI (Strobilurine); FRAC Code: 3+11					
4107	Amistar Gold	Difenoconazol Azoxytrobin	125 g/l 125 g/l	1	2
Wirkungsweise: QoI (Strobilurine); FRAC Code: 11 ACHTUNG: Wegen Resistenz keine Wirkung von Strobilurin gegen Cercospora					
2711	Ortiva	Azoxytrobin	250 g/l	1	2
4285	Azoshy				
4286	Promesa				
Wirkungsweise: Amine; FRAC Code: 5; v.a. gegen echten Mehltau					
4149	Tern	Fenpropidin	750 g/l	0,5	2
Wirkungsweise: Multi-Site; FRAC Code: M 02; Schwefel: Wirkung gegen echten Mehltau					
238	Cosan-Super Kolloid- Netzschwefel	Schwefel	800 g/kg	7,5	4
1941	Netzschwefel Kwizda		800 g/kg	7,5	4
2632	Thiovit Jet		800 g/kg	7	4
3701	Microthial WG		800 g/kg	7,5	4
3997	Thiopron		825 g/l	7,5	2
4112	Flosul		800 g/l	7,5	2
Sonstiges: Biologicals, Stimulantien					
3536	Serenade ASD ³⁾	B.amyloliquefaciens	1017,8 g/l	4	4
4459	Sunergist ³⁾	24-Epibrassinolide	0,1 g/l	0,4	3

³⁾ Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z.B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Anzahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorhergesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.

²⁾ Befristete Zulassung gem. Art 53 der Verordnung (EC) Nr. 1107/2009

³⁾ Nur bedingt wirksam

⁴⁾ Zulassung erwartet



ANFANGS- UND FOLGESPRITZUNGEN

MULTI-SITE (Kontaktfungizid)	+	TRIAZOL + Q _i oder SDHI
1,5 l Cuprofor flow		1,25-1,5 l/ha Univoq
		1-1,2 l/ha Propulse
		1 l/ha Alonty
oder		
TRIAZOL (Systemisch)		
1,5 l/ha Revyona		
0,4 l/ha Difenofin, Mavita 250 SC, Disco, Score, Sekvenca		
1 l/ha Spyrale		
1 l/ha Amistar Gold		
1 l/ha Domark 10 EC, Eminent		
0,5-0,6 l/ha Panorama		

CERCOSPORA BETICOLA

Entscheidend für den Erfolg ist die exakte Einhaltung der Behandlungstermine, d.h. die erste Behandlung ist bei Auftreten der ersten Symptome durchzuführen.

Bei rechtzeitigem Spritzstart wird empfohlen, die wirksamsten Fungizide (Triazol + Q_i oder SDHI) zur zweiten Behandlung einzuplanen. Bei verspätetem Spritzstart sollten diese bereits zu Beginn angewendet werden.

SPÄT- UND ABSCHLUSSBEHANDLUNG

MULTI-SITE (Kontaktfungizid)
2 l Cuprofor flow

WIRKSTOFFE

Die Anwendung des Multi-Site Wirkstoffes Kupfer ist sowohl für die Wirkung als auch für das Resistenzmanagement unbedingt notwendig!

WIRKSTOFFWECHSEL BEI AZOLEN

- > Nicht zweimal hintereinander denselben Wirkstoff anwenden!

HINWEIS ZU CUPROFOR FLOW

Zugelassen sind 4 x 2,6 l, bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung kann die maximale Anzahl der Behandlungen erhöht werden, solange der Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird.

BITTE BEACHTEN:

- > Die Behandlungen zu Befallsbeginn sind die wichtigsten!
- > Es gibt keine heilende Wirkung der Rüben-Fungizide!
- > Auch CR plus Sorten müssen bedarfsgerecht behandelt werden!

AGRANA RISIKOBEWERTUNG

STARK ERHÖHTER RISIKOSTANDORT, FALLS 2 DER 5 PUNKTE ZUTREFFEN:

- > Beregnung
- > Anfällige Sorte (ab Einstufung 6)
- > Verseuchtes Rübenfeld aus dem Vorjahr im Umkreis von 300 m+
- > Vorjahresschlag unmittelbar neben dem derzeitigen Rübenfeld
- > Standort in bekanntem Frühbefallsgebiet (z.B. in Staulage, Flussnähe)

ADDITIVE UND BLATTDÜNGER

- > Tankmischungen mit Bor möglich!
- > Bei Anwendung von Triazolen auf pH-Wert achten!
- > Ansäuern der Spritzbrühe durch Zugabe von Zitronensäure sinnvoll!
- > Bei Mehltau und anhaltender Trockenheit wird zu allen Mischungen die Zugabe von 3 kg bzw. 3 l Schwefel empfohlen.
- > Bei trockenen Blättern ist die Zumischung eines Netzmittels vorteilhaft.

WARNDIENST

Sofortige Behandlung nach SMS-Warndienst oder nach Warndienst (www.warndienst.lko.at).